



Mehr als reines Einrichten

Besser wohnen, konzentrierter arbeiten, leichter leben – mit Feng Shui schafft man in Räumen optimale Energiequalitäten. Wie das funktioniert, weiß Feng-Shui-Consultant Sabine Priller.



Sabine Priller
Feng-Shui-Consultant
www.sabinepriller.at

Nach einem anstrengenden Arbeitstag nach Hause kommen und abschalten. Aber irgendwie will sich der Erholungsfaktor nicht einstellen? Der Grund dafür könnte ganz einfach sein. Die Energien im Raum stimmen nicht. Schon der österreichische Philosoph Paul Watzlawick sagte: „Man kann nicht nicht kommunizieren.“ Und das gilt auch für Räume. „Räume wirken auf die Menschen, die darin leben oder arbeiten“, weiß Sabine Priller. Schon als Kind faszinierte sie das Thema Einrichten. Diese Leidenschaft hat die Steirerin zum Beruf gemacht. Als ausgebildete Feng-Shui-Consultant verhilft sie Menschen zu mehr Lebensqualität durch ein gemütliches Zuhause.

Was ist das Ziel von Feng Shui?

Sabine Priller: Feng Shui geht weit über

reines Einrichten hinaus. Das Ziel ist es, den Wohnraum nicht nur zu verschönern, sondern dass Menschen sich wohlfühlen und positiv beeinflusst werden. Die Konzepte werden dabei sehr individuell auf die jeweiligen Personen abgestimmt.

Sie sind der Meinung, dass gerade moderne Wohnbauten oft nicht gut für den Energiefluss sind. Inwiefern?

In modernen Wohnräumen gibt es häufig bodentiefe Fenster. Das schaut zwar toll aus, aber die Räume verlieren dadurch Energie, was sich in Müdigkeit oder Antriebslosigkeit bemerkbar machen kann. Da gilt es, den Energieabfluss zu stoppen. Feng Shui hilft dabei, genau zu sehen, welche Maßnahmen getroffen werden sollten.

Sind diese Maßnahmen mit hohen Kosten verbunden?

Nein, im Gegenteil. Oft reicht schon das Umstellen von Möbeln. Auch mit Vorhängen, Bildern, Farben und Lampen lässt sich viel bewirken. Man muss nicht gleich Renovieren oder Umziehen, nur weil man sich in den vier Wänden nicht wohlfühlt.

Haben Sie ein Praxis-Beispiel für uns?

Sicher. Der Vorraum ist ein gutes Beispiel. Meist wird er eher vernachlässigt, da

man ja eh nur schnell durchgeht. Dabei ist dies der erste Raum, den man in einem Haus oder einer Wohnung betritt und der einen willkommen heißt. Er sollte hell, einladend und aufgeräumt sein. Gegen das oft so übliche Schuh- und Jacken-Chaos würde hier schon mehr Stauraum helfen.

In welchen Bereichen würden Sie Feng Shui noch empfehlen?

Feng Shui lässt sich wunderbar in Geschäftsräumen anwenden, damit sich Kunden gleich beim Betreten wohlfühlen. Auch in Büros oder im Homeoffice kann es Leistungsfähigkeit und Motivation steigern.

Was ist ein typischer Fehler im Büro?

Oft steht der Schreibtisch an der Wand, sodass man mit dem Rücken zur Tür sitzt. Konzentration ist hier sehr schwierig, da ein Teil der Aufmerksamkeit stets nach hinten gerichtet ist. Besser ist die „Chefposition“ mit freiem Blick in den Raum. Das ist auch bei Kindern besonders wichtig, damit sie sich beim Lernen sicher fühlen und besser konzentrieren können.

Zum Abschluss: Was wäre Ihr persönlicher Tipp für unsere Leserinnen und Leser?

Seien Sie mutig und ändern Sie die Dinge, die Sie nicht glücklich machen. •